

**VASILIE POPP. VON DEN AUFZEICHNUNGEN ZU DER HANDSCHRIFT  
DER „DISSERTATION ÜBER DIE RUMÄNISCHEN DRUCKEREIEN“**

**ZUSAMMENFASSUNG**

Vasilie Popp (1789—1842) war eine hervorragende Persönlichkeit der rumänischen Kultur in der Übergangszeit zwischen Aufklärung und Romantik. Wegen seiner vielseitigen gelehrten Bestrebungen wird er als Polihistor der ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts bezeichnet.

Er hatte in Wien Philosophie und Medizin studiert und war der erste Rumäne, der zum Doktor der Philosophie promovierte, wahrscheinlich im Jahre 1816. Ausser mit Medizin befasste er sich mit Volksdichtung, Philologie und vor allem — als Lebensaufgabe mit der rumänischen Retrospektive-Bibliographie.

---

Seine Arbeit *Disertație despre tipografiile românești în Transilvania și învecinatele țări de la începutul lor pînă la vremile noastre* (Dissertation über die rumänischen Druckereien Siebenbürgens und der benachbarten Länder von ihren Anfängen bis auf unsere Zeit) die im Jahre 1838 in Sibiu (Hermannstadt) gedruckt wurde, ist eine Pionierarbeit auf dem Gebiet der rumänischen Nationalbibliographie.

Die vorliegende Arbeit gründet sich auf zwei handschriftliche Quellen, die uns die Arbeits- und Schaffensweise von Dr. Vasilie Popp verdeutlichen. Am Ende seines Lebens liess er sich im Siebenbürgischen Erzgebirge (Westkarpathen) und zwar in Zlatna nieder, wo er seine bibliographische Arbeit vollendete.

Seine *Aufzeichnungen betreffend die rumänischen Druckereien* (*Însemnări în legătură cu tipografiile românești*) sind Arbeitsauszüge die in einer Mappe in der Akademiebibliothek in Cluj-Napoca (Klausenburg) aufbewahrt werden und eine erste Phase der Ausarbeitung seiner Bibliographie darstellen. Die zweite Phase stellt das druckreife Manuskript der Arbeit dar, das auch die Druckgenehmigung (Imprimatur) mit der Unterschrift des Zensors aufweist. Die dritte Arbeitsphase stellte der Druck der *Dissertation* dar, die die erste Retrospektive-Bibliographie in der rumänischen Kultur war.